

„Unter Druck“ am Theater

LOS-MIKROPROJEKT: Auf den Bühnen der Region

Gleich zweimal wird die Theaterproduktion „Unter Druck“ an renommierten Schauspielhäusern der Metropolregion Rhein-Neckar aufgeführt. Bereits am 7. März, 17 Uhr, wird die unter Leitung der Ludwigschafener Theaterpädagogin Gabriele Twardawa und der Straßensozialarbeiterin Anuschka Hinz, Bereich Jugendförderung der Stadt Ludwigshafen, entstandene Inszenierung im Rahmen der 25. Mannheimer Schultheaterwoche am Studio Werkhaus des Nationaltheaters gezeigt. Vor heimischer Kulisse treten die Ludwigschafener Jugendlichen knapp eine Woche später am 13. März, 19 Uhr, am Theater im Pfalzbau gemeinsam mit dem Tanzprojekt der Jugendförderung „Together is it“ auf. Das alltagsnah dargestellte Geschehen auf der Bühne verknüpft Schauspielenszenen mit Elementen aus Tanz und Rap. Der inhaltliche Schwerpunkt des Stückes liegt auf der Entstehung, den Auswirkungen und der Verarbeitung von sozialem Druck innerhalb einer Gruppe von Jugendlichen. Dargestellt wird die Handlung, indem sie mit aktueller Musik und Tanzsze-



Engagiert bei der Probe: Die LOS-Theatergruppe.

FOTO: TORKL

nen prägende Bestandteile aktueller Jugendkultur integriert und damit insbesondere Gleichaltrigen den Zugang zu Inhalt und Aussage der Handlung erleichtert. Der Auftritt am Theater im Pfalzbau, bereichert durch die Darbietung des Tanzprojektes der Jugendförderung „Together is it“, gewährt Einblicke in die bunte Tanzwelt der Jugendlichen

von Modern Dance bis hin zu Hip Hop. Genau in den Bereichen Musik, Tanz und Theater sollen übrigens die jugendlichen Darsteller selbst, auch dies ein Ziel dieses Theaterprojektes, als Multiplikatoren qualifiziert werden. Denn in der Folge sollen sie im Ludwigschafener Quartier Westend ihr erworbenes Wissen an andere Kinder und Ju-

gendliche weiter vermitteln.

Entstanden ist das einstündige Stück im Rahmen eines Mikroprojektes, das im Rahmen des Programms Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS) durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert wird und durch die Jugendförderung der Stadt Ludwigshafen unterstützt wird. (ps)